



# Hawesko Holding AG

## Hamburg

Wertpapier-Kenn-Nummer 604 270  
Reuters HAWG.F

### Drei-Monats-Bericht zum 31. März 2001

Hamburg, 8. Mai 2001

Highlights (in Millionen DM)	1.1.–31.3.	1.1.–31.3.	+/-
	2001	2000*)	
<b>Konzernumsatz</b>	<b>111,3</b>	<b>92,3</b>	<b>+ 20,6%</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>3,8</b>	<b>2,9</b>	<b>+ 32,6%</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>	<b>+ 16,3%</b>

\*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Sehr geehrte Aktionäre,

für den Hawesko-Konzern gilt das Jahr 2001 als Jahr der Konsolidierung und der Ausschöpfung von Gruppensynergien – und als Jahr der Gewinnsteigerung. Durch gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Marge und zur Reduzierung der Kosten wollen wir mittelfristig eine nachhaltige operative Marge von 7% erreichen. 2001 wird der erste Schritt in diese Richtung sein.

Das erste Quartal 2001 stimmt uns hier sehr zuversichtlich. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir den Konzernumsatz um insgesamt 21% steigern. Dies basiert auf einer positiven Entwicklung in allen drei Geschäftssegmenten.

So stieg der Umsatz im Segment Versandhandel/E-Commerce um 28% von DM 37 Mio. auf über DM 47 Mio. Beim *Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor*, für das das Marktumfeld im Jahr 2000 besonders schwierig gewesen ist, gingen in den ersten drei Monaten des Jahres im Altkundenbereich fast 30% mehr Aufträge als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ein. Bei der Firma *Carl Tesdorpf – Weinhandel zu Lübeck* konnten wir den Umsatz in den ersten drei Monaten um 46% erhöhen.

Im Segment Facheinzelhandel – *Jacques' Wein-Depot* – stieg der Umsatz um 12% auf DM 35 Mio. Mit einem flächenbereinigten Wachstum von 5% verzeichneten wir auch in diesem Segment eine gute Entwicklung.

Im Großhandelsbereich konnte der Umsatz im ersten Quartal um 21% auf DM 29 Mio. erhöht werden.

Noch erfreulicher stellte sich die Gewinnentwicklung dar. Im ersten Quartal konnte der operative Gewinn im Konzern von knapp DM 3 Mio. um 33% auf knapp DM 4 Mio. gesteigert werden. Auch hier war die Entwicklung in allen drei Vertriebskanälen positiv: Im Segment Versandhandel/E-Commerce konnte der operative Gewinn von DM 0,1 Mio. auf DM 0,9 Mio. erhöht werden. Besonders erfreulich war die Entwicklung bei der Firma *Carl Tesdorpf – Weinhandel zu Lübeck*, die zum ersten Mal in einem Quartal ein positives Ergebnis verzeichnen konnte. Bei *Jacques' Wein-Depot* stieg der Gewinn um 20% auf DM 3,5 Mio. Auch im Großhandel war die Entwicklung mit einem Plus um 26% auf DM 1,3 Mio. deutlich positiv.

Nachdem bereits das vierte Quartal 2000 wieder besser gelaufen war, stimmt uns nun das erste Quartal 2001 für die weitere Entwicklung des Konzerns durchaus optimistisch. Ausgehend von den

eingeleiteten operativen Maßnahmen sind wir zuversichtlich, den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr um 9% auf DM 495 Mio. zu erhöhen und eine überproportionale Steigerung des Gewinns zu erreichen.



Mit freundlichen Grüßen

Alexander Margaritoff  
Vorstandsvorsitzender

### Umsatz und Ergebnis

Im den ersten drei Monaten des Jahrs 2001 erzielte der Hawesko-Konzern einen Umsatz von DM 111,3 Mio., gegenüber DM 92,3 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 20,6%. Alle Geschäftssegmente des Konzerns verzeichneten Umsatzzuwächse. Die Umsätze teilten sich wie folgt auf die einzelnen Segmente auf: Versandhandel/E-Commerce DM 47,3 Mio. (+27,6%), Facheinzelhandel DM 35,0 Mio. (+12,2%) und Großhandel DM 29,0 Mio. (+20,7%).

Die positive Quartalsentwicklung im Versandhandel/E-Commerce ist in erster Linie auf eine Normalisierung des Marktes zurückzuführen, der im Vorjahreszeitraum durch eine extreme Kaufzurückhaltung der Verbraucher gekennzeichnet gewesen war. Die ab dem vierten Quartal 2000 konsolidierte Firma *Le Monde des Grands Bordeaux* hat DM 4,1 Mio. zum Umsatz beigetragen. Der E-Commerce-Bereich steuerte DM 2,8 Mio. bei (im Vorjahreszeitraum: DM 1,4 Mio.).

Der stationäre Facheinzelhandel profitierte hauptsächlich von höheren Umsätzen in den bestehenden Läden sowie von Optimierungen in der Werbung. Zum 31. März 2001 betrug die Zahl der *Jacques' Wein-Depots* 193, 5 davon wurden in Österreich betrieben. Darüber hinaus waren 9 weitere Standorte angemietet, aber noch nicht eröffnet. Die flächenbereinigten Umsätze verzeichneten ein Plus von 5% gegenüber dem ersten Quartal 2000.

Die Entwicklung des Großhandelssegments war hauptsächlich durch die seit 1. Januar 2001 laufende Einführung der *Antinori*-Weine geprägt, die eine hohe Akzeptanz bei den Kunden finden.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) lag bei DM 3,8 Mio. und damit über dem der vergleichbaren Vorjahresperiode (DM 2,9 Mio., angepasst an den testierten IAS-Abschluss). Das Segment Versandhandel/E-Commerce verzeichnete mit DM 0,9 Mio. einen höheren operativen Gewinn als im Vorjahreszeitraum: Positiv waren einerseits eine Ergebnisverbesserung beim *Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor* und niedrigere Anlaufbelastungen bei *Carl Tesdorpf – Weinhandel zu Lübeck*, denen aber andererseits Anlaufkosten bei *The Wine Company* und im E-Commerce-Bereich gegenüberstanden. Das operative Ergebnis im Facheinzelhandels-Segment *Jacques' Wein-Depot* belief sich auf DM 3,5 Mio. und stieg mit einem Plus von 19,6% überproportional zu den Umsätzen. Das Betriebsergebnis im Segment Großhandel erhöhte sich um um 25,8% auf DM 1,3 Mio., ebenfalls überproportional zu den Umsätzen.

Der Finanzierungsaufwand erhöhte sich aufgrund der Erstanwendung von IAS 39 (Finanzinstrumente), höherer Finanzschulden und gestiegener Zinssätze gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um DM 0,7 Mio. auf DM 1,8 Mio. Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg um 11,5% auf DM 2,1 Mio. Das Konzernergebnis nach Anteilen von Minderheitsgesellschaftern betrug DM 1,0 Mio. (2000: DM 0,8 Mio.). Daraus ergibt sich ein unverwässerter Gewinn pro Aktie von DM 0,23 (Euro 0,12), gegenüber DM 0,19 (Euro 0,10) im ersten Quartal 2000. Die Zahl für 2001 berücksichtigt, dass sich derzeit rund 76.000 Stück Aktien aus dem Aktienrückkaufs-Programm nicht im Umlauf befinden, und basiert deshalb auf einer Aktienanzahl von 4.329.500 Stück. Der verwässerte Gewinn pro Aktie, bei dem eine Ausübung von Optionsrechten in vollem Umfang unterstellt wird, beläuft sich auf DM 0,22 (DM 0,19) pro Aktie.

### Bilanz

Die Bilanzsumme ging gegenüber dem 31. Dezember 2000 um DM 48,5 Mio. auf DM 296,7 Mio. zurück. Dies ist in erster Linie auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,



die ihren Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember erreichen, sowie auf eine Reduzierung der Vorräte zurückzuführen.

Die Investitionen beliefen sich im ersten Quartal 2001 auf DM 2,6 Mio. (2000: DM 2,1 Mio.). Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Einführung eines neuen Kassensystems und Depot-Renovierungen bei *Jacques' Wein-Depot*.

#### Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag für den Berichtszeitraum bei DM 0,9 Mio. und damit niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (DM 2,7 Mio.). Ursache hierfür ist in erster Linie eine Rückführung der kurzfristigen Passiva.

#### Segmentberichterstattung

Abweichend vom Vorjahr enthält die Position Sonstiges/Konsolidierung ab 2001 zusätzlich die Logistik-Aktivitäten des Konzerns unter der Firma IWL Internationale Wein Logistik GmbH mit Sitz in Tornesch bei Hamburg. Dies führt zu einer Ergebnisbelastung von DM 0,4 Mio. in dieser Position, die sonst den Segmenten Versandhandel/E-Commerce sowie Großhandel zuzurechnen wäre.

#### Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr wird ein Anstieg des Umsatzes um 9% auf DM 495 Mio. erwartet. Der Schwerpunkt der Bemühungen liegt weiterhin auf der Verbesserung der Umsatzrendite. Zu den einzelnen Projekten im Geschäftsjahr 2001 gehört die Integration der Bereiche Versandhandel und E-Commerce, der Ausbau der Marktpräsenz in Österreich und die Einbindung der *Antinori*-Produkte in die Vertriebsstrukturen des Großhandels- wie des Versandhandel/E-Commerce-Segments. Da das erste Quartal nach dem vierten erfahrungsgemäß das zweitstärkste des Geschäftsjahrs ist, verstärkt der Verlauf der ersten drei Monate 2001 die Zuversicht, dass die Jahresprognose erreicht wird.

<b>Hawesko Holding AG</b>		
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
(in Millionen DM, nicht testiert; Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.–31.3. 2001	1.1.–31.3. 2000*)
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>111,3</b>	<b>92,3</b>
Aufwendungen für bezogene Waren	-65,7	-54,2
<b>Rohhertrag</b>	<b>45,6</b>	<b>38,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4,9	3,8
Personalaufwand	-11,0	- 9,4
Abschreibungen	- 1,9	- 1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33,8	-28,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>3,8</b>	<b>2,9</b>
Finanzergebnis	- 1,8	- 1,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,1	1,8
Ertragsteuern und latente Steuern	- 0,9	- 0,9
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern	- 0,2	- 0,1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>
<b>Gewinn je Aktie in DM</b>	<b>0,23</b>	<b>0,19</b>

\*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

<b>Hawesko Holding AG</b> <b>Konsolidierte Bilanz</b> (in Millionen DM, Quartale nicht testiert)	31.3.2001	31.12.2000
<b><u>Aktiva</u></b>		
Anlagevermögen	42,8	42,4
Vorräte	133,4	140,9
Sonstiges Umlaufvermögen	59,9	100,3
Latente Steuern	59,3	60,4
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1,3</u>	<u>1,2</u>
<b>Summe</b>	<b>296,7</b>	<b>345,2</b>
<b><u>Passiva</u></b>		
Eigenkapital	108,2	115,5
Minderheitsanteile	1,4	1,6
Rückstellungen	18,0	16,4
Finanzschulden	106,1	116,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,3	58,2
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>26,7</u>	<u>36,7</u>
<b>Summe</b>	<b>296,7</b>	<b>345,2</b>

<b>Hawesko Holding AG</b> <b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> (in Millionen DM, nicht testiert)	1.1.–31.3. 2001	1.1.–31.3. 2000
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,1	1,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,9	1,6
Zinsergebnis	1,8	1,1
Veränderung der Vorräte	7,7	0,0
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiven	29,2	34,3
Veränderung der Rückstellungen	1,3	– 0,7
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	–40,7	–33,2
Gezahlte Ertragsteuern	<u>– 2,4</u>	<u>– 2,2</u>
<b>Nettozahlungsmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,9</b>	<b>2,7</b>
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	– 0,1	– 0,7
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	– 2,6	– 2,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,2	0,0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	<u>0,1</u>	<u>0,4</u>
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>– 2,4</b>	<b>– 2,4</b>
Veränderung der Finanzschulden	– 9,7	– 0,2
Gezahlte Zinsen	<u>– 2,2</u>	<u>– 0,6</u>
<b>Aus Finanzierungstätigkeit abgeflossene Nettozahlungsmittel</b>	<b><u>– 11,9</u></b>	<b><u>– 0,8</u></b>
<b>Nettoabnahme von Zahlungsmitteln</b>	<b>– 13,4</b>	<b>– 0,5</b>
Zahlungsmittel am Anfang des Zeitraums	18,7	6,1
<b>Zahlungsmittel am Ende des Zeitraums</b>	<b>5,3</b>	<b>5,6</b>

<b>Segmente</b> (in Millionen DM)						
1. Quartal 2001	Versandhande/ E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern	
Umsatz	48,1	35,1	30,4	- 2,3	111,3	
- Extern	<b>47,3</b>	<b>35,0</b>	<b>29,0</b>	-	<b>111,3</b>	
- Intern	0,8	0,1	1,4	- 2,3	-	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>0,9</b>	<b>3,5</b>	<b>1,3</b>	- 1,9	<b>3,8</b>	
1. Quartal 2000*)	Versandhande/ E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern	
Umsatz	39,9	31,2	24,9	- 3,7	92,3	
- Extern	<b>37,0</b>	<b>31,2</b>	<b>24,0</b>	-	<b>92,3</b>	
- Intern	2,8	0,0	0,9	- 3,7	-	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>0,1</b>	<b>2,9</b>	<b>1,0</b>	- 1,1	<b>2,9</b>	

\*) angepasst

<b>Sonstige Angaben</b>	1.1.–31.3. <u>2001</u>	1.1.–31.3. <u>2000</u>
Mitarbeiter (Durchschnitt während des Zeitraums)	491	439

#### **Kalender:**

Jahreshauptversammlung	14. Juni 2001
Ex-Dividende	15. Juni 2001
Zweites Quartal/Halbjahresbericht	Anfang August 2001
Drittes Quartal/Neun-Monats-Bericht	Anfang November 2001
Vorläufiger Bericht über das Geschäftsjahr 2001	Mitte Februar 2002

Herausgegeben von: Hawesko Holding AG  
– Investor Relations –  
20205 Hamburg  
GERMANY  
Tel. + 49 40 / 30 39 21 00  
Fax +49 40 / 30 39 21 05  
Internet: [www.hawesko.com](http://www.hawesko.com)